

11. Wahl Mitglieder Schiedsgericht in Sozialversicherungsstreitigkeiten für die Amtsdauer 2025-2031

Antrag des Regierungsrates vom 29. Januar 2025 und Antrag der Justizkommission vom 20. Mai 2025

Vorlage 6003

Tobias Mani (EVP, Wädenswil), Präsident der Justizkommission (JUKO): Letzte Woche haben die Gesamterneuerungswahlen für die obersten kantonalen Gerichte stattgefunden. Heute steht eine weitere Gesamterneuerung an, nämlich die Wahl der Mitglieder des Schiedsgerichts in Sozialversicherungsstreitigkeiten für die Amtsdauer 2025 bis 2031.

Das Schiedsgericht ist dem Sozialversicherungsgericht angegliedert und beurteilt im Rahmen der Gesetzgebung der Kranken-, Unfall-, Invaliden- und Militärversicherung als einzige kantonale Instanz Streitigkeiten zwischen Versicherten und Leistungserbringern. Es setzt sich zusammen aus einer neutralen Person, die den Vorsitz innehat, und aus je einer Vertretung der Versicherer und der Leistungserbringer in gleicher Anzahl. Der Antrag des Regierungsrats beruht auf den Wahlvorschlägen der Versicherungsträger und der Leistungserbringer.

Die Justizkommission hat die fachliche und persönliche Eignung der Kandidatinnen und Kandidaten geprüft. Dabei wurde anhand der Bewerbungsdossiers überprüft, ob ein fachlicher Bezug besteht und die Wahlvorschläge plausibel sind. Ebenso wurden die Schweizer Staatsangehörigkeit und der Strafregisterauszug geprüft sowie ein Revers bezüglich des Rücktrittsalters von 70 Jahren eingeholt. Die Justizkommission ist zum Schluss gekommen, den Wahlantrag des Regierungsrats einstimmig zu unterstützen. Da die Amtsdauer der jetzigen Mitglieder heute ausläuft, danken wir ihnen für ihren fachspezifischen und wertvollen Einsatz in der vergangenen Amtsperiode. Vielen Dank.

Ratspräsident Beat Habegger: Die Gesundheitsdirektorin, Regierungsrätin Natalie Rickli, lässt sich entschuldigen. Es wurde auch kein Antrag auf Nicht-Eintreten gestellt. Sie haben somit Eintreten beschlossen.

Detailberatung

Titel und Ingress

I. und II.

Keine Bemerkungen; genehmigt.

Abstimmung

Der Kantonsrat beschliesst mit 166 : 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen), der Vorlage 6003 zuzustimmen.

Das Geschäft ist erledigt.